

Linzer biol. Beitr.	35/1	131-149	30.6.2003
---------------------	------	---------	-----------

Vierzehn neue Clytini aus Malaysia und Sumatra (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae)

D. DAUBER

Abstract: *Chlorophorus puncticollis* spec.nova, *Rhaphuma tenuigrisea* spec.nova, *Rhaphuma chewi* spec.nova, *Demonax vethi impunctatus* subspec.nova, *Demonax laticollis* spec.nova, *Demonax invittatus* spec.nova, *Demonax quadraticollis* spec.nova, *Demonax humerovittatus* spec.nova, *Demonax nigropiceus* spec.nova, *Demonax simulatus* spec.nova, *Demonax macilentoides* spec.nova, *Demonax humeratus* spec.nova, *Demonax basiviridis* spec.nova, *Demonax latevittatus* spec.nova are described as new from Malaysia and Sumatra.

Keywords: Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Clytini, new taxa, Malaysia, Sumatra.

Untersuchtes Material

Chlorophorus puncticollis spec.nova (Abb. 1, 2)

Holotypus: ♀ : Malaysia, Fraser Hill, 3 km S Gap Rest House, 11.1991, in coll. Dauber.

Parotypen: 2 ♂♂ mit denselben Daten; ♀ Malaysia, Cameron Highl 4.1991; ♂ Malaysia, Cameron Highl 15.4.1991; 1 ♂ 2 ♀♀ Malaysia, Pahang, Cameron Highlands, Mountain Region, 1500-2000 m, April/Mai 1990, leg. Dr. D. Dauber; alle in coll. Dauber und OLML.

Beschreibung: Länge 9,1-11,3 mm (Holotypus: 10,1 mm), humerale Breite 1,9-2,4 mm.

Färbung: dunkelbraun bis schwärzlich; Mundwerkzeuge; Tibien und Tarsen sowie die letzten drei Antennenglieder heller braun.

Integument: gelblichgrau tomentiert. Mehr weißlich tomentiert sind der Kopf, das Pronotum basal, die Antennen, die Beine sowie die Unterseite. Der Basalteil des Pronotums, Prothorax, Pro-, Mes- und Metepisternen sowie die Abdominalsegmente sind dicht weiß tomentiert. Am Pronotum befinden sich zwei, etwas außerhalb der Mitte liegende und nach hinten schräggehende schwarze Flecken. Die zweite, an der Naht nach vorne verlaufende Elytrenbinde erreicht nicht das Scutellum und ebenso wie die dritte und Apikalbinde nicht den Seitenrand der Elytren. Die dunklen Binden auf den Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 1+2 zu ersehen.

Kopf: normal mittelfein, Wangen gröber und weitläufiger punktiert. Fühlerinsertionen länglich spitz erhaben, die Stirn weist einen schwachen Längskiel auf.

Antennen: erreichen bei den ♀♀ nicht den Apex, bei den ♂♂ überragen sie leicht den Apex der Elytren. Glied 3 ca. 1,3× so lang wie Glied 1, ca. 1,2× so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie Glied 5, die nachfolgenden Glieder sind etwa gleich lang wie das 5. Glied; ab dem 6. Glied leicht gesägt und flacher.

Pronotum: rundoval, Länge/Breite = 1,0-1,2; seitlich und oben gleichmäßig gerundet, basal und apikal etwa gleich breit, in der Mitte am breitesten, schmaler als die Elytren; grob und tief punktiert. Auf der Scheibe ist in einem schmalen Längsband die Punktierung feiner und flacher sowie die Behaarung etwas spärlicher.

Scutellum: halbrund

Beine: die Hinterschenkel sind mit einzelnen flachen Punkten besetzt und überragen in beiden Geschlechtern den Apex der Flügeldecken. Schenkel nicht gekielt. Glied 1 der Hintertarsen ist 2,0× so lang wie die Glieder 2+3 zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 2,9; breiter als das Pronotum, nach hinten ziemlich stark verengt; Schultern stark hervortretend, Humerus leicht eingedellt. Apex leicht schräg abgestutzt, Außen- und Innenrand je mit einem kleinen Zähnen.

***Rhaphuma tenuigrisea* spec.nova (Abb. 3, 4)**

H o l o t y p u s : ♂ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 1.6.2001, local collector, in coll. Dauber. **P a r a t y p e n :** 2 ♀♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 1.5.2002, leg. K. Chew; in coll. Dauber; 2 ♀♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 4.6.2002, leg. K. Chew; 2 ♂♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 14.6.2001, local collector; ♂ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 10.6.2001, local collector; 1 ♂♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 16.6.2001, local collector; ♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 18.6.2001, local collector; ♂ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 14.-18.6.2001, local collector; ♀ Borneo, Sabah, Crocker Range 22.6.02, leg. local collector "Clason", in coll. Dauber und OLML

B e s c h r e i b u n g : Länge 8,5-10,3 mm (Holotypus: 9,3 mm), humerale Breite 1,8-2,2 mm.

Färbung: pechbraun-schwärzlich, Mundwerkzeuge sowie bei den ♂♂ die Antennen ab dem 5. Glied, die Vorder- und Mittelhüften, der Apikalteil der Schenkel und Tibien sowie die Tarsen heller braun, Hintertarsen hell gelbbraun, Tarsenglieder apikal ange dunkelt.

Integument: gelblichgrau mit einem leichten Grünstich tomentiert. Pronotum einfarbig gelblichgrau. Mehr weißlich tomentiert sind der Kopf, die Antennen, die Beine, die Unterseite sowie die Abdominalsegmente. Die dunklen Binden auf den Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Bei einigen Exemplaren sind die Elytrenbinden 2, 3 und 4 an der Naht ganz schmal miteinander verbunden. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 3+4 zu ersehen.

Kopf: ziemlich grob und dicht punktiert, die Stirn weist einen schwachen Längskiel auf. Antenneninsertionen leicht spitz erhaben.

Antennen: bei den ♂♂ überragen sie den Apex, bei den ♀♀ erreichen sie etwa den Beginn des apikalen ¼ der Elytren. Glied 3 ca. 1,6× so lang wie Glied 1, ca. 1,1× so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie Glied 5, die nachfolgenden Glieder allmählich kürzer werdend.

Pronotum: länglich-oval, Länge/Breite=1,8-2,2. In der Mitte am breitesten, basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die Elytren, auf der Scheibe fein und dicht punktiert, seitlich etwas retikuliert.

Scutellum: fünfeckig, Längsseiten fast parallel, Apex stumpf.

Beine: die Hinterschenkel überragen in beiden Geschlechtern den Apex der Flügeldecken. Glied 1 der Hintertarsen ist 1,9-2,3× so lang wie die Glieder 2+3 zusammen. Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,0-3,4; viel breiter als das Pronotum, von der Basis zur Mitte stärker, zum Apex hin ziemlich stark verengt. Apex leicht schräg abgestutzt, Außenrand mit einem kleinen Zahn, Innenrand nur leicht spitz.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Rhaphuma argentogrisea* DAUBER 2003 zu vergleichen, unterscheidet sich jedoch durch die geringere Größe, das einfärbige Pronotum und die andere Zeichnung der Elytren.

***Rhaphuma chewi* spec.nova (Abb. 5, 6)**

Holotypus: ♀ : Borneo, Sabah W, Crocker Range E., W of Apin Apin, V.1999, Z. Srmž leg.; in coll. Dauber. **Paratypen:** ♀ mit denselben Daten; ♀ Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 14.-18.6.2001; local collector, in coll. Dauber; 1 ♂ ♀ Borneo, Sabah W, Crocker Range E., W of Apin Apin, V.1999, Z. Srmž leg.; in coll. M. Egger/Wattens.

Beschreibung: Länge 9,3-11,0 mm (Holotypus: 9,3 mm), humerale Breite 1,8 mm.

Färbung: pechbraun-schwärzlich, Mundwerkzeuge, der Basalteil der Antennenglieder ab dem 5. Glied, die Beine, alle Hüften sowie die Abdominalsegmente heller braun. Hintertarsen rötlichbraun, Tarsenglieder apikal angedunkelt.

Integument: gelblichgrau mit einem leichten grünlichen Schimmer tomentiert. Pronotum sehr schütter tomentiert, die Scheibe großflächig dunkel. Dicht weißlich tomentiert sind der Kopf, der Basalteil des Pronotums, der Apikalteil des Scutellums, der Hinterrand des Metastenums, Mes- und Metepisternen sowie die Apikalhälfte der Abdominalsegmente. Die hellen Binden auf den Elytren erreichen nicht den Seitenrand. Die dunklen Binden sind dicht mit enganliegenden schwarzen und braunen Haaren besetzt. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 5+6 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht punktiert, Occiput mehr grob und retikuliert; Fühlerinsertionen ziemlich schwach erhaben; die Stirn weist einen schwachen Längskiel auf.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen ¼ der Elytren; Glied 3 ca. 1,6× so lang wie Glied 1, ca. 1,3× so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5, die nachfolgenden Glieder allmählich kürzer werdend.

Pronotum: ziemlich wuchtig erscheinend, jedoch basal und apikal etwa gleich breit, vor der Basis stark kragenförmig verengt. Länge/Breite = 1,2. In der Mitte am breitesten, etwas schmaler als die Elytren; grob punktiert, auf der Scheibe stark querrunzelig punktiert.

Scutellum: fünfeckig, Längsseiten fast parallel, Apex stumpf.

Beine: die Hinterschenkel überragen in beiden Geschlechtern den Apex der Flügeldecken. Glied 1 der Hintertarsen ist 1,9-2,3× so lang wie die Glieder 2+3. zusammen. Schenkel mit vereinzelt flachen Punkten besetzt. Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{3}$ der Elytren. 3. Glied ca. $1,6\times$ so lang wie das 1., ca. $1,3\times$ so lang wie das 4. und das 5. Glied.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,4; etwas breiter als das Pronotum; von der Basis zum Beginn des apikalen $\frac{1}{3}$ fast parallel, dann etwas breiter werdend, zum Apex hin ziemlich stark verengt. Apex stark schräg geschwungen abgestutzt, Innen- und Außenrand je mit einem kleinen Zahn.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Rhaphuma bivittata* AURIVILLIUS zu vergleichen. Sie unterscheidet sich von dieser durch die dunkle Zeichnung am Pronotum, die aus einem einzigen Fleck besteht. *Rhaphuma bivittata* AURIVILLIUS weist zwei dunkle, mehr oder weniger breite, gebogenen Längsbinden auf, die durch eine feine helle Binde voneinander getrennt sind. Außerdem ist bei der beschriebenen Art die Humeralbinde länger und verläuft mehr parallel zur Naht. Die dritte Binde ist mit der zweiten an der Naht nicht verbunden, der Apikalfleck ist kleiner und die Glieder 8 und 9 sind nicht hell gelblich, 10 und 11 der Antennen nicht dunkel gefärbt.

Diese Art ist auch mit *Rhaphuma conformis* GAHAN, *Rhaphuma histrio* CHEVROLAT und *Rhaphuma signata* GAHAN zu vergleichen, die jedoch durch die andere Zeichnung von Pronotum und Elytren sowie die andere Färbung der Antennenglieder leicht zu unterscheiden sind.

Derivatio nominis: nach Chew Kea Foo, dem ich viele interessante Clytinen aus Borneo zu verdanken habe, benannt.

***Demonax vethi impunctatus* subspec.nova (Abb. 7, 8)**

Holotypus: ♂: Sumatra, Utara, Toba, Simarjarunjung 30.5.94, leg. Barries & Weiss; in coll. Dauber. **Paratypen:** 2♂♂ 1♀ mit denselben Daten; alle in coll. Dauber.

Färbung und Integument wie bei *Demonax vethi* RITSEMA 1887, mit Ausnahme des Pronotums, das keine schwarzen Flecken aufweist sowie der 3. und 4. hellen Elytrenbinden, die entlang der Naht sehr zart miteinander verbunden sind.

***Demonax laticollis* spec.nova (Abb. 9, 10)**

Holotypus: ♀: W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang; in coll. Dauber. **Paratypen:** 1♂♀ mit denselben Daten; alle in coll. Dauber

Beschreibung: Länge 7,4-8,1 mm (Holotypus: 8,1 mm), humerale Breite 1,5 mm.

Färbung: dunkel-pechbraun, das ♂ schwarz. Mundwerkzeuge, Antennen, Beine und die apikalen Seitenränder der Elytren etwas heller braun.

Integument: gelb mit leichtem Grünstich tomentiert. Alle Antennenglieder weisen ebenfalls diese Tomentierung auf. Etwas mehr weißlich-gelb sind der Kopf, Prothorax, sowie die Pro-, Mes- und Metepisternen. Die Abdominalsegmente sind sehr dicht hellgelb tomentiert. Pronotum und Elytren weisen gelbe und schwarze Binden auf, die am besten aus Abb. 9+10 ersichtlich sind. Die dunklen Binden auf den Elytren sind wie bei *Demonax delectus* GAHAN enganliegend schwarz behaart. Alle Exemplare weisen am Ende des basalen $\frac{1}{3}$ noch eine zart angedeutete schräge Querbinde, die mit der Humeral-

binde verschmolzen ist, auf. Beine dicht gelb tomentiert. Kopf, Prothorax sowie die Beine sind zusätzlich mit einzelnen, abstehenden hellen Haaren besetzt.

Kopf: fein und dicht punktiert. Antenneninsertionen leicht erhaben.

Antennen: etwa den Beginn des apikalen 1/5 der Elytren erreichend, fein punktiert. Das 3. Glied ist 1,5× so lang wie das 1., 1,2× so lang wie 4. und 0,9× so lang wie 5., die übrigen zunehmend kürzer werdend. Das 11. Glied ist ziemlich breit. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind leicht nach außen gebogen und nicht sehr lang, bei 3. 0,18×, bei 4. 0,36× so lang wie das entsprechende Glied. Alle anderen Glieder sind bei den ♀♀ unbedornt, beim ♂ ist ein sehr kleines Dörnchen am 5. Glied erkennbar.

Pronotum: quadratisch mit stark abgerundeten Ecken wie bei *Demonax quadraticollis* spec.nova., basal etwa so breit wie apikal, vor der Basis sehr stark kragenartig verengt, etwa gleich breit wie die Elytren. Auf der Scheibe sehr grob retikuliert-punktiert.

Scutellum: länglich-dreieckig, schmal, Apex spitz.

Beine: sehr zart, Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen bei den ♀♀ 2,5×, beim ♂ 2,2× so lang wie 2.+3. zusammen. Die Hinter-schenkel überragen leicht den Apex der Elytren.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,3-3,5; von der Basis zum Apex ziemlich gleichmäßig verengt. Apex leicht schräg abgestutzt, Innenrand zu einem kleinen Dörnchen, Außenrand nur leicht spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax lineolatus* REDTENBACHER sowie *D. delectus* GAHAN von Sumatra nahe verwandt. Sie unterscheidet sich von *D. delectus* GAHAN durch die dunklere Grundfärbung, das wesentlich breitere quadratische Pronotum, die kürzeren Dorne auf den Antennengliedern 3. und 4., die breiteren Binden am Pronotum sowie die längeren Binden auf den Elytren vor allem die schmalere mittlere Querbinde und die Form des Apikalflecks, von *D. lineolatus* REDTENBACHER durch die hellere Grundfärbung sowie das Vorhandensein von zwei gebogenen Binden am Pronotum.

Derivatio nominis: nach dem breiten Pronotum benannt.

***Demonax invittatus* spec.nova (Abb. 11, 12)**

Holotypus: ♀ : Sumatra, Utara, Toba, Simarjarunjung 30.5.94, leg. Barries & Weiss; in coll. Dauber. **Paratypus:** ♂ mit denselben Daten; ♀ Indonesia, W. Sumatra, Merapi, 20.XI.1992, leg. S. Yamada, in coll. Dauber

Diese Art wurde von MAKIHARA et. al. (2002) gemäß Abbildung in der angeführten Publikation auch in West Java nachgewiesen (*Demonax* sp. 30).

Beschreibung: Länge 7,9-8,4 mm (Holotypus: 8,4 mm), humerale Breite 1,5 mm.

Färbung: dunkel-pechbraun, Mundwerkzeuge und Tarsen etwas heller braun.

Integument: dicht gelblichgrün tomentiert. Alle Antennenglieder weisen ebenfalls diese Tomentierung auf. Etwas mehr weißlich-gelb sind der Prothorax, die Pro-, Mes- und Metepisternen sowie alle Abdominalsegmente. Die Elytren weisen gelbe und schwarze Binden auf, die am besten aus Abb. 11+12 ersichtlich sind. Die dunklen Binden auf den Elytren sind wie bei *Demonax delectus* GAHAN enganliegend schwarz behaart. Beine

dicht gelb tomentiert, die Tibien und Tarsen dicht mit anliegenden hellen Haaren besetzt.

Kopf: fein und dicht punktiert. Antenneninsertionen leicht erhaben.

Antennen: etwa den Beginn des apikalen 1/5 der Elytren erreichend. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz und nicht sehr lang, bei 3. 0,18x, bei 4. 0,36x so lang wie das entsprechende Glied. Alle anderen Glieder sind unbedornt.

Pronotum: oval 1,1-1,3x so lang wie breit. Hinterrand etwa so breit wie der Vorderrand, viel schmaler als die Elytren; sehr grob punktiert, auf der Scheibe mehr retikuliert-punktiert.

Scutellum: dreieckig, schmal, länglich, Apex spitz.

Beine: sehr zart, Schenkel apikal allmählich anschwellend. Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen 1,9x so lang wie das 2.+3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,3; von der Basis zum Apex ziemlich gleichmäßig verengt. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Außen- und Innenrand etwas spitz.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax lineolatus* REDTENBACHER sowie *D. delectus* GAHAN nahe verwandt. Alle beiden zitierten Arten weisen jedoch eine heller braune Grundfärbung, Binden am Pronotum sowie wesentlich kürzeren Dorne auf den Antennengliedern 3. und 4. auf. Von *D. delectus* GAHAN ist die Art auch durch die breitere Form des Pronotums, die schmalere mittlere Querbinde und die Form des Apikalflecks zu unterscheiden.

Derivatio nominis: nach dem nichtgezeichneten einfarbigem Pronotum benannt.

***Demonax quadraticollis* spec. nova (Abb. 13, 14)**

Holotypus: ♀: Borneo, Sarawak, Dinon 4.6.2002, leg. K. Chew, in coll. Dauber.
Paratypen: 2 ♂♂ Borneo, Sarawak, Dinon 21.5.2002, leg. K. Chew; ♂ Borneo, Sabah, Crocker Range 22.6.2002, local collector "Classon"; ♂ Malaysia, Cameron Highl., Juli 1996 alle in coll. Dauber.

Diese Art fällt durch das wuchtige quadratische Pronotum auf.

Beschreibung: Länge 7,3-8,4 mm (Holotypus: 8,4 mm), humerale Breite 1,6 mm.

Färbung: pechbraun bis schwärzlich. Mundwerkzeuge, Schienen basal, Antennenglieder ebenfalls basal etwas heller braun, Tarsenglieder hell rötlich-braun.

Integument: dicht gelblichweiß mit einem leichten Grünstich tomentiert. Mehr weißlich tomentiert sind das Occiput, der Apikalteil des Pronotums, die Antennen, die Tibien und Tarsen, das Mesepimeron, die Mes- und Metepisternen sowie der Apikalteil der Abdominalsegmente. Die dunklen Binden am Pronotum und Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Die geschwungene dunkle Binde am Pronotum ist beim Paratypus aus West-Malaysia (Pahang, Cameron Highlands) breiter, bei den anderen Paratypen schmaler als beim Holotypus. Ebenso sind die gelben Binden 3. und 4. bei den Paratypen nicht an der Naht miteinander verbunden, wie es beim Holotypus ersichtlich ist. Die Färbung ist am besten aus den Abb. 13+14 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht punktiert. Occiput etwas gröber, raspelartig. Antenneninsertionen leicht spitz erhaben.

Antennen: etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{2}$ der Elytren erreichend. 3. Glied ca. $1,5\times$ so lang wie das 1., ca. $1,1\times$ so lang wie das 4., etwa $1,1\times$ so lang wie das 5. Glied Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz, bei 3. $0,3\times$, bei 4. $0,4\times$ so lang wie das entsprechende Glied. Glied 5. nur mit einem sehr kleinen Dörnchen.

Pronotum: genau quadratisch, leicht erhabenen Seitenränder nach unten leicht konkav ausgehöhlt. Basal und apikal etwa gleich breit; gleich breit wie die Elytren, basal sehr stark verengt, apikal leicht kragenartig erhöht, Mittelteil des Seitenrandes gerade, Basal- und Apikalteil stark verrundet; grob punktiert, auf der Scheibe sehr grob retikuliert-punktiert.

Scutellum: gleichschenkelig-dreieckig, Apex spitz.

Beine: Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel erreichen nicht das Apikale der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,3\times$ so lang wie das 2.+ 3. zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = $3,5-3,8$; von der Basis zum Apex hin ziemlich gerade und stark verengt. Apex nur leicht schräg geschwungen abgestutzt, Außen- und Innenrand mit je einem kleinen Zähnen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art fällt durch das auffallend quadratische Pronotum auf. Sie ist am ehesten mit *Demonax quadricollis* GAHAN von Burma zu vergleichen. Diese Art unterscheidet sich von der beschriebenen jedoch, dass sie nur einen kleinen Fleck auf der Scheibe des Pronotums aufweist, durch die 3. Elytrenbinde, die nur nach vorne dreieckig verlängert ist sowie durch eine andere Form des Apikalflecks.

Derivatio nominis: nach der auffällig quadratischen und wuchtigen Form des Pronotums benannt.

***Demonax humerovittatus* spec.nova (Abb. 15, 16)**

Holotypus: ♀ : Borneo, Sarawak, Dinon 4.6.2002, leg. K. Chew, in coll. Dauber.

Diese Art fällt durch die breite und lange Humeralbinde sowie durch das quadratische Pronotum wie bei *Demonax quadraticollis* DAUBER auf.

Beschreibung: Länge $9,7$ mm, humerale Breite $1,8$ mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Tibien apikal, Tarsen, alle Antennenglieder ab dem 4. Glied sowie die Ränder der Elytren braun. Hintertarsen und Antennen ab dem 7. Glied hellbraun.

Integument: gelb-grün tomentiert. Mehr gelblichweiß tomentiert sind der Apikalteil des Pronotums, die Tibien und Tarsen, das Mesepimeron, die Mes- und Metepisternen sowie der Apikalteil der Abdominalsegmente. Die dunklen Binden auf den Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Kopf, Pronotum, Tibien und Tarsen sind zusätzlich mit einzelnen hellen langen Haaren besetzt. Die Zeichnungen der Elytren sind am besten aus den Abb. 15+16 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht, Occiput etwas gröber punktiert.

Antennen: etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{5}$ der Elytren erreichend. 3. Glied ca. $1,6\times$ so lang wie das 1. ca. $1,1\times$ so lang wie das 4. $0,9\times$ so lang wie das 5. Glied. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz und kurz, bei 3. $0,15\times$, bei 4. $0,23\times$ so lang wie das entsprechende Glied. Glied 5. nur mit einem sehr kleinen Dörnchen.

Pronotum: genau so geformt wie bei *Demonax quadraticollis* DAUBER. Basal- und Apikalteil ebenfalls stark gerundet. Sehr grob punktiert.

Scutellum: gleichschenklig-dreieckig, Seiten leicht konkav, Apex spitz.

Beine: Schenkel apikal allmählich anschwellend, mit vereinzelt großen flachen Punkten. Mittel- und Hintertibien apikal mit je 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel erreichen das Apikalende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,2\times$ so lang wie 2+3 zusammen.

Elytren: Länge/humerale Breite = 3,8; von der Basis zur Mitte stärker, zum Apex hin ziemlich stark verengt. Apex fast gerade abgestutzt, Außenrand leicht spitz.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist wie *Demonax quadraticollis* DAUBER durch das auffällig quadratische Pronotum gekennzeichnet. Sie unterscheidet sich von dieser durch: 1) nichtgezeichnete Pronotums 2) die 1. Elytrenbinde geht nicht an der Naht entlang, bedeckt aber vollständig den Basal- und Humeralteil 3) die Apikalbinde ist breit und nach vorne an der Naht sowie seitlich schmal an den Rändern mit der dreieckigen Medianbinde verschmolzen.

Derivatio nominis: nach der auffällig breiten Humeralbinde benannt.

***Demonax nigropiceus* spec.nova (Abb. 17, 18)**

Holotypus: ♀ Borneo, Sabah, Sipitang 15.5.2002, leg. local collector "Affandy", in coll. Dauber

Paratypen: 2♀♀ W. Malaysia, Kelantan, Gua Musang; ♂♂ W. Malaysia, Cameron Highl. 3.-6-1991, Wong; 2♂♂ W. Malaysia, Pahang, Cameron Highlands, Mountain Region 1500-2000 m, April/Mai 1990, leg. Dr. D. Dauber; in coll. Dauber und OLML.

Beschreibung: Länge 7,5-10,3 mm (Holotypus 10,3 mm), humerale Breite 1,6-2,4 mm.

Färbung: pechschwarz. Mundwerkzeuge, das Klauenglied sowie bei zwei Paratypen auch die Vordertibien braun, 11. Glied apikal hell gelblichbraun.

Integument: weißlich-grau tomentiert, Pronotum mehr gelblich-weiß. Dicht weiß tomentiert sind der Kopf, das Pronotum basal und apikal, die Antennen ab dem 5. Glied, der Prothorax, das Mesepimeron, die Mes- und Metepisternen sowie der Apikalteil der Abdominalsegmente. Das Pronotum weist eine V-förmige mehr oder weniger breite dunkle Querbinde auf. Die Tibien und Tarsen sind dicht mit kurzen hellen Haaren, Kopf, Mittel- und Hinterbeine sowie die Antännenglieder (bis zum 6. Glied) mit einzelnen abstehenden hellen Haaren besetzt. Die am Elytrenrand wieder leicht nach vorne laufende 2. Binde erreicht den Rand nicht. Bei zwei Exemplaren läuft sie vom Elytrenrand nicht mehr nach vorne. Die dunklen Binden am Pronotum und Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Die Färbung ist am besten aus den Abb. 17+18 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht, Wangen und Occiput etwas gröber raspelartig punktiert. Antenneninsertionen leicht spitz erhaben.

Antennen: das Apikalende der Elytren fast erreichend. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz, bei 3. 0,24-0,44 \times , bei 4. 0,30-0,45 \times so lang wie das entsprechende Glied. Glied 5. nur mit einem sehr kleinen Dörnchen.

Pronotum: oval, Länge/Breite 1,0-1,2, basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die Elytren, sehr grob retikuliert-punktiert.

Scutellum: länglich dreieckig, Apex spitz.

Beine: Tibien apikal mit 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel überragen etwas das Ende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen 1,9-2,8× so lang wie das 2.+3. zusammen. Schenkel und Tibien mit einzelnen groben Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite 2,6-3,0; von der Basis zur Mitte hin schmaler, dann zum Apex hin wieder breiter werdend. Apikal geschwungen abgestutzt, Außenrand in einen kurzen Zahn, Innenecken nur leicht spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax ventralis* GAHAN, *D. mulio* PASCOE, *D. viverra* PASCOE, *D. borneensis* FISHER und *D. detortus* PASCOE zu vergleichen. Von *D. ventralis* GAHAN unterscheidet sich die Art durch die dunklere Färbung, durch längere Antennen, etwas kürzere Dorne auf den Antennengliedern 3. und 4. und durch die kaum angedeutete Basalbinde der Elytren sowie durch die zarteren übrigen Elytrenbinden. *D. mulio* PASCOE unterscheidet sich durch die rundere Form des Pronotums, die zwei kleineren dunklen Flecken am Pronotum, die dunkler graue Färbung der Binden sowie durch die andere Anordnung der 1.-3. Elytrenbinde: die 1. und 2. Binde sind miteinander verschmolzen, sodass durch diese ein schräger schwarzer Fleck umschlossen wird.

D. detortus PASCOE unterscheidet sich durch die wuchtiger Gestalt, die zwei kleineren dunklen Flecken am Pronotum, die dickeren und kürzeren Antennen, die längere Basalbinde der Elytren.

Die beschriebene Art ist auch mit *D. viverra* PASCOE und *D. borneensis* FISHER zu vergleichen. Von *D. viverra* PASCOE unterscheidet sich die Art durch die geringere Größe, die dunklere Färbung, die feineren und dunkleren Antennen sowie der Form der Elytrenbinden. Von *D. borneensis* FISHER unterscheidet sich die Art durch die dunklere Tomentierung auf Pronotum und Elytren. *D. borneensis* FISHER weist nur einen kleinen dunklen Mittelfleck am Pronotum sowie rein weiße Elytrenbinden auf.

Derivatio nominis: nach der pechschwarzen Färbung benannt.

***Demonax simulatus* spec.nova (Abb. 19, 20)**

Holotypus: ♀ : East Malaysia, North Borneo, 4.7.90, Crocker Range, in coll. Dauber.

Beschreibung: Länge 14,7 mm, humerale Breite 2,8 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Tarsen, die Antennen ab dem 5. Glied sowie die Elytrenränder braun.

Integument: dicht weißlich-grau tomentiert, Basal- und Apikalteil des Pronotums sowie die Unterseite mehr weißlich. Die Schenkel sind etwas schütterer tomentiert. Schenkel und Tibien sind zusätzlich mit hellbraunen kurzen Borsten besetzt. In der Aufsicht sind am Pronotum zwei sehr kleine, undeutliche und seitlich der Scheibe liegende schwarze Flecken erkennbar. Die dunklen Binden auf den Elytren sind dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Die Färbung ist am besten aus den Abb. 19+20 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht, Wangen und Occiput etwas gröber punktiert.

Antennen: die Dorne am 3. und 4. Glied nicht sehr lang und ziemlich stumpf, bei 3. 0,30×, bei 4. 0,27× so lang wie das entsprechende Glied. Am 5. Glied ist kein Dorn erkennbar.

Pronotum: Länge/Breite = 1,3; basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die

Elytren, basal stärker eingeschnürt als apikal, dicht und fein punktiert mit vereinzelt größeren Punkten.

Scutellum: dreieckig, Apex leicht verrundet.

Beine: Tibien apikal mit 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel überragen etwas das Ende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen 3,3× so lang wie 2+3 zusammen. Schenkel und Tibien mit einzelnen groben Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite=3,4; von der Basis zum Apex ziemlich gleichmäßig verengt. Apikal geschwungen abgestutzt; Außenecken leicht spitz ausgezogen, Innenecken breit gerundet.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax planatus* PASCOE sowie *D. macilentus* CHEVROLAT zu vergleichen. Von *D. planatus* PASCOE (=syn. *D. sospitalis* PASCOE) unterscheidet sich die Art dadurch, dass alle Binden auf den Elytren an der Naht miteinander verbunden sind (bei *D. planatus* PASCOE ist die 2. nicht mit der 3. verbunden), die dunklere Färbung vor allem der Antennenglieder sowie die nichtbedorneten Außenecken der Elytren. Von *D. macilentus* CHEVROLAT unterscheidet sich die Art durch die andere Form des Pronotums sowie die andere Bindenzeichnung auf den Elytren.

***Demonax macilentoides* spec.nova (Abb. 21, 22)**

Holotypus: ♀ : Borneo, Sabah, Crocker Range, 22.6.02, leg. local collector "Clason"; in coll. Dauber.

Beschreibung: Länge 14,7 mm, humerale Breite 2,6 mm.

Färbung: pechbraun, Mundwerkzeuge und Klauenglieder etwas heller braun.

Integument: grau tomentiert, Basal- und Apikalteil des Pronotums, sowie die Unterseite weiß tomentiert. Die Schenkel sind etwas schütterer tomentiert. Die Antennen, Tibien und Tarsen sind dicht weiß behaart, die Antennen (bis zum 7. Glied) zusätzlich an der Unterseite mit schrägabstehenden langen hellen Haaren dicht besetzt. Zusätzlich zur Tomentierung ist der Körper mit vereinzelt langen weißen Haaren besetzt. Diese Behaarung ist auf den Schenkeln mehr schütter aber abstehend. Am Pronotum sind zwei dunkle querstehende, in der Mitte leicht seitlich liegende Flecken sowie die dunklen Binden auf den Elytren dicht mit enganliegenden schwarzen Haaren besetzt. Die hellen Binden auf den Elytren erreichen nicht ganz deren Seitenränder. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 21+22 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht punktiert, Wangen und Occiput mit vereinzelt größeren Punkten.

Antennen: überragen leicht die Mitte der Elytren. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz und sehr lang, bei 3. 0,5×, bei 4. 0,4× so lang wie das entsprechende Glied. Am 5. Glied ist kein Dorn erkennbar. Glied 3. ist ca. 1,2× so lang wie Glied 1, ca. 1,1× so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie Glied 5, danach die Glieder allmählich kürzer werdend.

Pronotum: Länge/Breite=1,2; nicht sehr stark gewölbt, basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die Elytren, basal stärker eingeschnürt als apikal, dicht retikuliert-punktiert, wobei noch vereinzelt größere Punkte vorhanden sind.

Scutellum: schmal, dreieckig, Apex spitz.

Beine: Tibien apikal mit 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel erreichen etwa das Apikalende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen 3,7× so lang wie das 2.+3. zusammen. Schenkel und Tibien mit einzelnen groben Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite=3,4; nach der Schulter leicht verengt. Apikal breit abgestutzt, Innenrand nur leicht spitz, Außenrand zu einem Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax macilentus* CHEVROLAT, *D. planatus* PASCOE sowie *D. cumulosus* PASCOE zu vergleichen. Von *D. cumulosus* PASCOE und *D. planatus* PASCOE (= *D. sospitalis* PASCOE) unterscheidet sich die Art durch die Flecken am Pronotum, die dunkler gefärbten und kürzeren Antennen sowie die andere Bindenzeichnung auf den Elytren. Von *D. macilentus* CHEVROLAT unterscheidet sich die Art durch die Form und Zeichnung am Pronotum (das Pronotum ist wesentlich kürzer als bei der Vergleichsart, die Flecken schmaler und quer), die dunkleren und kürzeren Antennen, die längeren Dorne am 3. und 4. Antennenglied sowie die andere Bindenzeichnung auf den Elytren.

***Demonax humeratus* spec.nova (Abb. 23, 24)**

Holotypus: ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi leg. K. Chew 8.6.2002, in coll. Dauber.

Paratypen: ♀ Borneo, Sabah, Ranau near Mt. Kinabalu, 1.6.2001, local collector;
2 ♂ ♂ 1 ♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 14.6.2001, local collector, 2 ♂ ♂ 1 ♀ Borneo, Sabah, Crocker Range 22.6.01, leg. local collector "Clason"; in coll. Dauber und OLMŁ.

Beschreibung: Länge 7,9-9,1 mm (Holotypus: 7,9 mm), humerale Breite 1,6 mm.

Färbung: pechbraun; die Mundwerkzeuge, die Klauenglieder der Vorder- und Mittelbeine sowie die Antennen ab dem 5. Glied mehr bräunlich; der apikale Hälfte der Vordertibien sowie der Apex der Hintertibien und die Hintertarsen hell-gelblichbraun.

Integument: silbergrau tomentiert. Kopf, Seitenränder des Pronotum, Prothorax, Mesepimeron, Mes- und Metepisternen sowie der Apikalteil der Abdominalsegmente dicht weiß. Kopf, Pronotum, Mittel- und Hinterbeine zusätzlich mit einzelnen abstehenden weißen Haaren besetzt. Die Antennenglieder sind mehr schütter weiß behaart. Bei drei Paratypen ist die Humeralbinde nicht mit der zweiten Binde verschmolzen. Die dunklen Binden am Pronotum und Elytren sind dicht mit enganliegenden braunen und schwarzen Haaren besetzt. Die Färbung ist am besten aus den Abb. 23+24 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht, Occiput mehr grob punktiert.

Antennen: erreichen fast das Apikalende der Elytren. Glied 3. ist ca. 1,5× so lang wie Glied 1, ca. 1,2× so lang wie Glied 4 und ca. 0,9× so lang wie Glied 5, danach die Glieder allmählich kürzer werdend. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind spitz und ca. 0,5× so lang wie das entsprechende Glied. Glied 5. ohne Dorn.

Pronotum: Länge/Breite 1,2. Basal und apikal gleich breit, etwas schmaler als die Elytren. Basal vor der Spitze etwas stärker eingeschnürt als apikal. Sehr grob retikuliert-punktiert.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig, Apex spitz.

Beine: Mittel- und Hintertibien apikal mit 2 sehr langen Dornen. Der Holotypus und drei Paratypen weisen an den Vordertibien anstatt der üblichen zwei nur einen Dorn und an der Innenseite einen breiten, messerartigen Fortsatz in der Länge des zweiten Dornes auf.

Die Hinterschenkel überragen das Ende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen 1,9-2,7× so lang wie 2+3 zusammen. Schenkel und Tibien mit einzelnen großen und flachen Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite=3,0-3,3; viel breiter als das Pronotum, von der Basis zur Mitte hin schmaler, dann zum Apex hin wieder breiter werdend. Apikal leicht geschwungen abgestutzt, Innen- und Außenecken je in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art zeichnet sich durch den zur Naht parallelen schwarzen Humeralfleck sowie durch das Vorhandensein eines auf der Innenseite der Vordertibie aufscheinenden breiten, messerartigen Fortsatzes anstatt des zweiten Dornes, aus. Ein derartiger Fortsatz scheint eher selten jedoch bei einigen *Demonax* sp. vor allem von Sumatra aber auch von Thailand auf. Die beschriebene Art ist mit *Demonax ventralis* GAHAN, *D. mulio* PASCOE, *D. viverra* PASCOE, *D. borneensis* FISHER und *D. detortus* PASCOE zu vergleichen. Von *D. ventralis* GAHAN und *D. mulio* PASCOE unterscheidet sich die Art durch die andere Zeichnung des Pronotums und der Elytren. *D. viverra* PASCOE unterscheidet sich durch die wuchtigere Gestalt, die stärkeren Antennen sowie die andere Zeichnung der Elytren. *D. borneensis* FISHER unterscheidet sich durch das weiße Integument, durch den undeutlichen länglichen Fleck am Pronotum sowie die andere Zeichnung der Elytren.

D. ventralis GAHAN unterscheidet sich durch die größere und kräftigere Gestalt, die kräftigeren und anders gefärbten Antennen sowie eine andere Bindenzeichnung auf den Elytren.

D. detortus PASCOE unterscheidet sich durch die Größe und wuchtigere Gestalt sowie das anders gezeichnete Pronotum, die dickeren und kürzeren Antennen und die andere Zeichnung der Elytren.

***Demonax basiviridis* spec.nova (Abb. 25, 26)**

Holotypus: ♂ : Borneo, Sarawak, Dinon 4.6.02, leg. K. Chew, in coll. Dauber.

Paratypen: ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 18.5.02, leg. local collector "Ronny"; : ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 14.05.02, leg. K. Chew; ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 14.6.02, leg. local collector; in coll. Dauber und OLML.

Beschreibung: Länge 9,1-9,9 mm (Holotypus: 9,9 mm), humerale Breite 1,9 mm.

Färbung: schwarz, Mundwerkzeuge, Antennen ab dem 5. Glied sowie die Mitteltarsen braun. Der Apikalteil der Hintertibien sowie die Hintertarsen hell gelbbraun.

Integument: gelblich graugrün tomentiert, Kopf und Antennen, der Basalteil des Pronotums, der Prothorax, die Mes- und Metepisternen sowie die Abdominalsegmente dicht weiß tomentiert. Die Tibien und Tarsen sind dicht weiß behaart, das Apikalende der Elytren sowie die Antennen an der Unterseite (bis zum 7. Glied) sind zusätzlich mit schrägabstehenden langen hellen Haaren dicht besetzt. Zusätzlich zur Tomentierung sind der Kopf, das Pronotum und Prothorax sowie Schenkel und Tibien mit vereinzelt langen weißen Haaren besetzt. Diese Behaarung ist auf den Schenkeln mehr schütter aber abstehend. Am Pronotum sind zwei tropfenförmige, querstehende und an der Scheibe sich berührende Flecken sowie die dunklen Binden auf den Elytren dicht mit enganliegenden schwarzen und braunen Haaren besetzt. Die Binden auf den Elytren erreichen nicht ganz deren Seitenränder. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 25+26 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht punktiert, Wangen und Occiput mit vereinzelt größeren Punkten.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. Glied 3. ist ca. $1,3\times$ so lang wie Glied 1, ca. $1,1\times$ so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie Glied 5, danach die Glieder allmählich kürzer werdend. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind lang und spitz, bei 3. $0,42-0,49\times$, bei 4. $0,47-0,57\times$ so lang wie das entsprechende Glied. Am 5. Glied ist kein Dorn erkennbar.

Pronotum: Länge/Breite= $1,3$; basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die Elytren, basal stärker eingeschnürt als apikal, dicht und grob retikuliert-punktiert.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig, Apex spitz.

Beine: Tibien apikal mit 2 langen Dornen. Die Hinterschenkel erreichen etwa das Apikalende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,1\times$ so lang wie das 2.+3. zusammen. Schenkel und Tibien mit einzelnen groben Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite= $3,3$; nach der Schulter ziemlich rasch verengt, dann gegen das apikale $\frac{1}{4}$ zu wieder etwas breiter werdend; apikal breit geschwungen abgestutzt, Innenrand leicht spitz, Außenrand zu einem kleinen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax alcellus* PASCOE, *D. tipularius* PASCOE sowie *D. damalis* PASCOE zu vergleichen. Von *D. alcellus* PASCOE unterscheidet sich die beschriebene Art durch die dunklere Färbung, die längeren Antennen, das etwas breitere Pronotum, die viel breiteren Binden auf den Elytren und vor allem durch das Vorhandensein einer basalen Querbinde die mit der kurzen Humeralbinde verschmolzen ist.. *D. alcellus* PASCOE weist hellere, schmalere und schärfere Binden auf. Von *D. tipularius* PASCOE und *D. damalis* PASCOE unterscheidet sich die Art ebenfalls durch das breitere und retikulierte Pronotum, dessen nicht so stark verengter Basalteil, die größeren schwarzen Flecken am Pronotum, die kürzeren Antennen, die spitzen Fühlerdorne, die breiteren und nicht so scharf gezeichneten Binden sowie das Vorhandensein der kurzen Humeralbinde auf den Elytren. *D. tipularius* PASCOE weist lange, aber stumpfe Fühlerdorne, einen sehr breiten Apikal- und schmalen Basalteil, eine nur zart gekörnelt punktierte Scheibe, kleine seitlich gelegene schwarze Flecken am Pronotum, bei den $\delta\delta$ beträchtlich längere Fühler als der Körper und eine ziemlich flache dreieckige 3. Elytrenbinde auf.

Derivatio nominis: an der Basis (der Elytren) grün seiend.

***Demonax latevittatus* spec.nova (Abb. 27, 28)**

Holotypus: ♀: Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 18.5.02 leg. local collector "Ronny", in coll. Dauber. **Paratypen:** ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 18.5.02, leg. local collector "Ronny"; 4 ♂♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 4.6.2001, local collector; 2 ♂♂ ♀♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 8.6.2002, leg. K. Chew; 1 ♂ Borneo, Sabah, Crocker Range 22.6.02, leg. local collector "Ronny"; ♂ Borneo, Sabah, Ranau near Mt. Kinabalu 20.5.2002, leg. local collector; in coll. Dauber und OLML.

Beschreibung: Länge 7,9-9,6 mm (Holotypus: 8,8 mm), humerale Breite 1,6-1,9 mm.

Färbung: schwarz, Mundwerkzeuge, Tarsenglieder braun; Antennen ab dem 4. Glied immer heller werdend, die 5 Endglieder hell gelbbraun.

Integument: hell weißlich-grau tomentiert, Grundglied der Antennen und Pronotum mehr

gelblich-weiß; der Kopf, der Basalteil des Pronotums, das Prothorax, Pro- und Mesepimeron, Mes- und Metepisternen sowie die Abdominalsegmente dicht weiß tomentiert. Die Beine einschließlich der Tarsenglieder sind dicht weiß behaart, das Apikalende der Elytren sowie die Antennen an der Unterseite (bis zum 5. Glied) sind zusätzlich mit schrägabstehenden langen hellen Haaren dicht besetzt. Zusätzlich zur Tomentierung sind der Kopf, Pronotum und Prothorax sowie Schenkel und Tibien mit vereinzelt langen weißen Haaren besetzt. Diese Behaarung ist auf den Schenkeln mehr schütter aber abstehend. Am Pronotum sind zwei tropfenförmige, quer zur Achse stehende und an der Scheibe verschmolzene schwarze Flecken sowie Binden auf den Elytren dicht mit enganliegenden schwarzen und braunen Haaren besetzt, sodass sich der Eindruck einer bräunlichen Tomentierung ergibt. Die 2. und 3. Binde auf den Elytren erreichen nicht ganz die Seitenränder der Elytren. Die Zeichnungen sind am besten aus den Abb. 27+28 zu ersehen.

Kopf: fein und dicht punktiert, Wangen und Occiput mit vereinzelt größeren Punkten.

Antennen: erreichen bei den ♂♂ fast den Apex, bei den ♀♀ etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. Glied 3 ist ca. $1,5\times$ so lang wie Glied 1, ca. $1,3\times$ so lang wie Glied 4 und etwa gleich lang wie Glied 5. Die Dorne am 3. und 4. Glied sind lang und spitz, bei 3. $0,36-0,43\times$, bei 4. $0,39-0,47\times$ so lang wie das entsprechende Glied. Am 5. Glied ist kein Dorn erkennbar.

Pronotum: Länge/Breite=1,2-1,4; basal und apikal etwa gleich breit, etwas schmaler als die Elytren, basal stärker eingeschnürt als apikal, auf der Scheibe dicht und grob retikuliert-punktiert, seitlich mehr aufgelöst grob punktiert.

Scutellum: sehr schmal, länglich dreieckig, Apex spitz.

Beine: die Hinterschenkel überragen leicht das Apikalende der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,0-2,4\times$ so lang wie das 2. + 3. zusammen. Schenkel und Tibien sind fein punktiert und zusätzlich mit einzelnen groben Punkten besetzt.

Elytren: Länge/humerale Breite=2,9-3,5; viel breiter als das Pronotum, nach der Schulter etwas verengt, dann gegen das apikale $\frac{1}{4}$ zu wieder etwas breiter werdend; apikal etwas schräg und breit geschwungen abgestutzt, Innenrand rund, Außenrand zu einem kleinen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: die beschriebene Art ist mit *Demonax alcellus* PASCOE, *D. tipularius* PASCOE sowie *D. damalis* PASCOE zu vergleichen. Von *D. alcellus* PASCOE unterscheidet sich die beschriebene Art durch das schmalere Pronotum, die anders geformten Flecken am Pronotum (in den meisten Exemplaren durch eine zarte Mittellinie getrennt), den breiteren Binden auf den Elytren, die 3. Elytrenbinde ist auch nach hinten an der Naht verlängert und vor allem durch die mehr komaartige etwas schräg sitzende und kürzere Humeralbinde. Von *D. tipularius* PASCOE und *D. damalis* PASCOE unterscheidet sich die Art ebenfalls durch die grobe Retikulierung und das Vorhandensein zweier distinkter schwarzer Flecken am Pronotum, die kürzeren Antennen, die breiteren und nicht so scharf gezeichneten Binden auf den Elytren sowie das Fehlen einer basalen Querbinde.

Zusammenfassung

Chlorophorus puncticollis spec.nova, *Rhaphuma tenuigrisea* spec.nova, *Rhaphuma chewi* spec.nova von Malaysia, *Demonax vethi impunctatus* subspec.nova von Sumatra, *Demonax*

laeticollis spec.nova von Malaysia, *Demonax invittatus* spec.nova von Sumatra, *Demonax quadraticollis* spec.nova, *Demonax humerovittatus* spec.nova, *Demonax nigropiceus* spec.nova, *Demonax simulatus* spec.nova, *Demonax macilentoides* spec.nova, *Demonax humeratus* spec.nova, *Demonax basiviridis* spec.nova und *Demonax laevittatus* spec.nova von Malaysia werden beschrieben und mit ähnlichen Arten verglichen.

Danksagung

Der Autor dankt Mrs. S.L. Shute, BMNH/London und Dr. Steven Lingafelter USMH Washington für die Bereitstellung von Typenmaterial, den Herren Mag. Fritz Gusenleitner, Oberösterreichisches Landesmuseum Linz, Biologiezentrum und Dr. Gerard Tavakilian, MNHN/Paris für ihre Hilfe bei der Beschaffung von Typenmaterial und Literatur. Ebenso danke ich Herrn Herbert Schmid, Wien, für die Überlassung eines Typenfotos von *Demonax lineolatus* REDTENBACHER.

Literatur

- AURIVILLIUS C. (1916): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia 16. — Arkiv för Zoologi **10** (19): 1-13, 1 Tafel.
- AURIVILLIUS C. (1922): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia 18. — Arkiv för Zoologi **14** (18): 1-32.
- FISHER W.S. (1938): XL. Cerambycidae from Mount Kinabalu — Journal of the Federated Malay States Museum **XVII**: 581 ff.
- GAHAN C.J. (1907): Descriptions of new genera and species of Longicorn Coleoptera from Sumatra — Ann. Mus. Civ. Stor. Naturale Genova ser. 3, **III**: 66-112.
- GRESSITT J.L., RONDON J.A. & S. von BREUNING (1970): Cerambycid-beetles of Laos — Pac. Insects Monograph **24**(I-VI): 1-651.
- MAKIHARA, H., WORO A. NOERDJITO & SUGIARTO (2002): Longicorn Beetles from Gunung Halimun National Park, West Java, Indonesia from 1997-2002 — Bulletin of FFPR, **1**, No. 3 (No. 384): 189-223, November, 2002.
- PASCOE F.P. (1864-1869): Longicornia Malayana. — Trans Ent. Soc. London, Third Series, Vol. **III**, London.
- REDTENBACHER L. (1868): Reise der Österr. Fregatte Novara um die Erde in den Jahren 1857, 1858, 1859, Zoolog. Theil, Zweiter Band, I. Abtheilung, Familie Cerambycidae: 176-203, Tab. V.
- RITSEMA (1887): Midden Sumatra **4**(6): 9-13, 129-141, Tab. III.

Anschrift des Verfassers: Dr. Diethard DAUBER
Neubauzeile 78
A-4030 Linz, Austria
email: waddauber@utanet.at

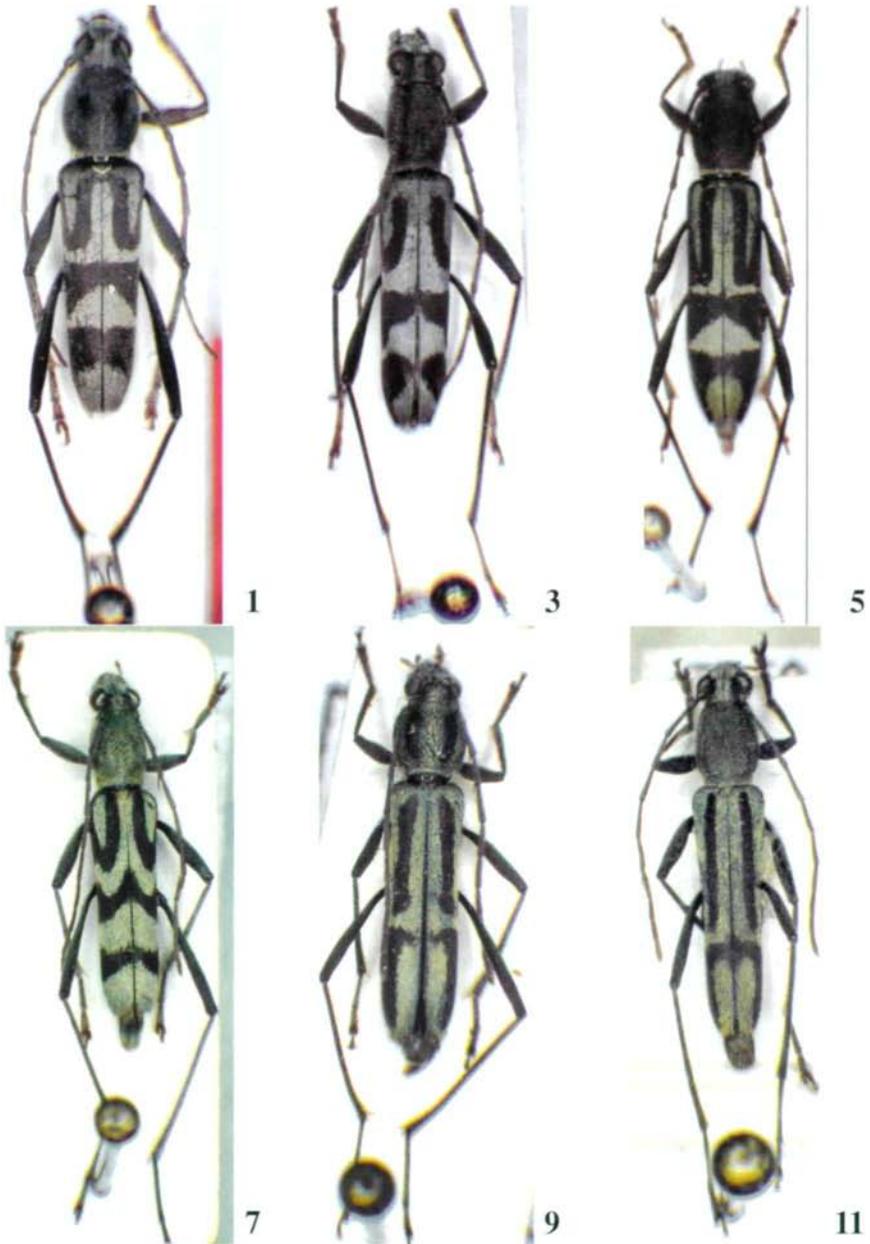


Abb. 1, 3, 5, 7, 9, 11: Dorsalansichten: 1 – *Chlorophorus puncticollis* spec.nova (HT); 3 – *Rhaphuma tenuigreisea* spec.nova (HT); 5 – *Rhaphuma chewi* spec.nova. (HT); 7 – *Demonax vethi impunctatus* spec.nova (HT); 9 – *Demonax laticollis* spec.nova (HT); 11 – *Demonax invittatus* spec.nova (HT).

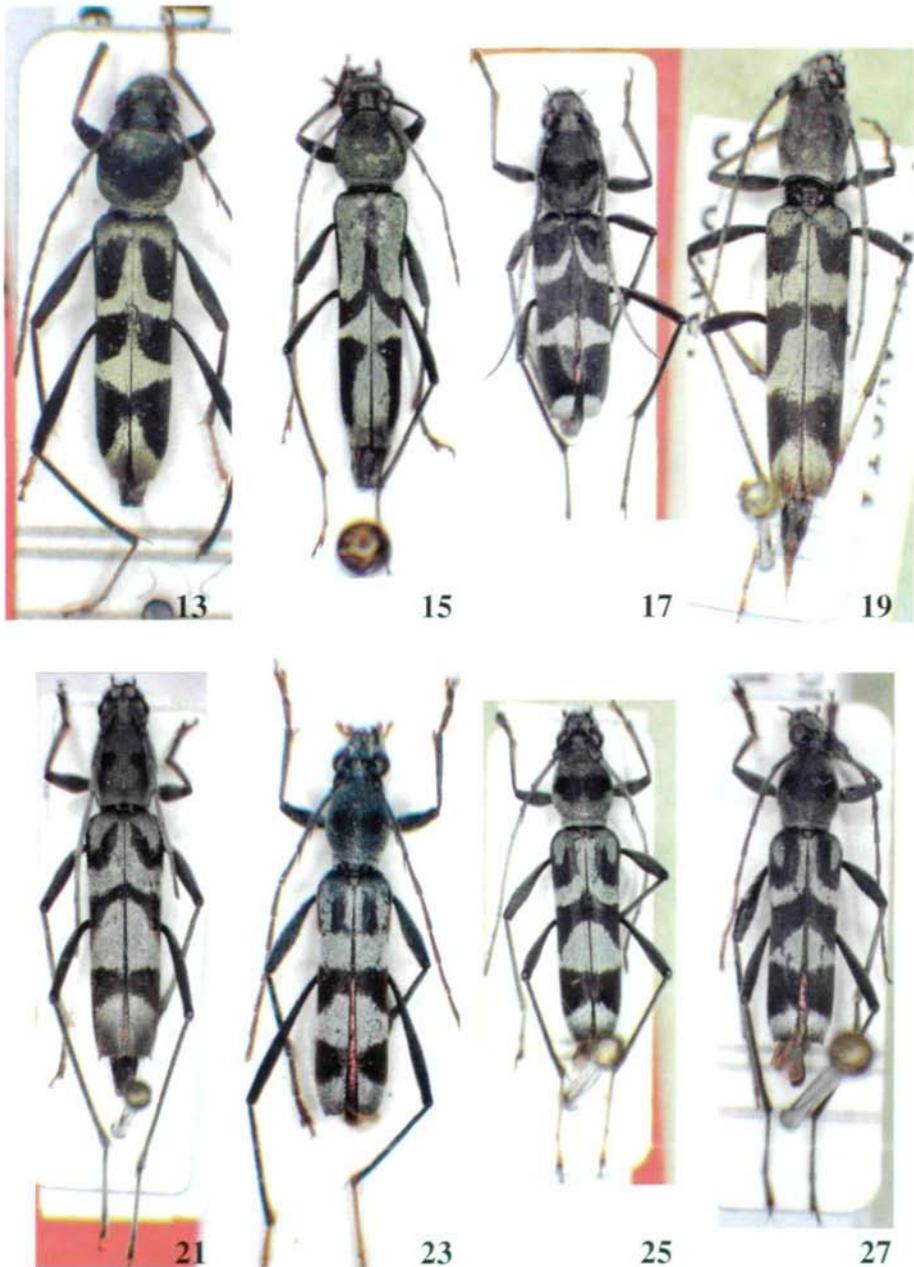


Abb. 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27 Dorsalansichten: 13 – *Demonax quadraticollis* spec.nova (HT); 15 – *Demonax humerovittatus* spec. nova (HT); 17 – *Demonax nigropiceus* spec.nova (HT); 19 – *Demonax simulatus* spec.nova (HT); 21 – *Demonax macilentoides* spec.nova (HT); 23 – *Demonax humeratus* spec.nova (HT); 25 – *Demonax basiviridis* spec.nova (HT); 27 – *Demonax latevittatus* spec.nova (HT).

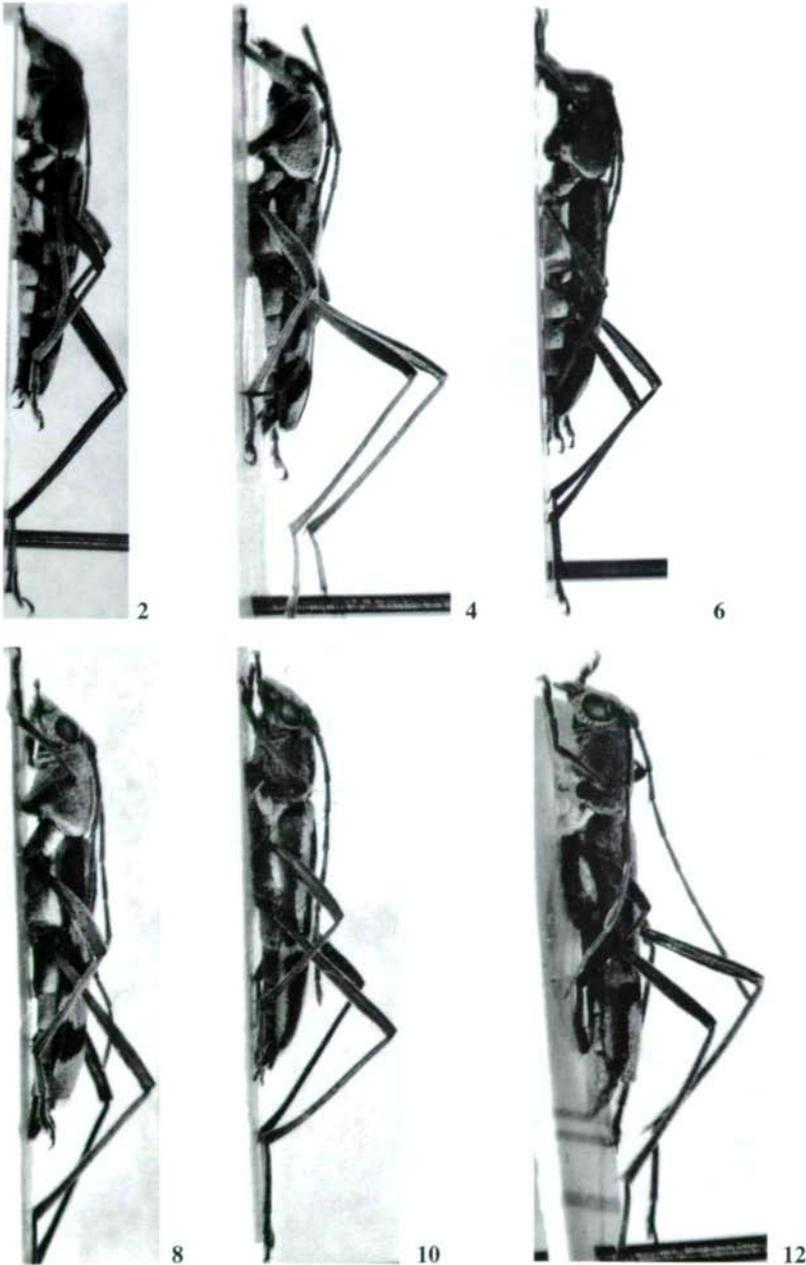


Abb. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Lateralansichten: 2 – *Chlorophorus puncticollis* spec.nova (HT); 4 – *Rhaphuma tenuigreisea* spec.nova (HT); 6 – *Rhaphuma chewi* spec.nova. (HT); 8 – *Demonax vethi impunctatus* spec.nova (HT); 10 – *Demonax laticollis* spec.nova (HT); 12 – *Demonax invittatus* spec.nova (HT).



Abb. 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28 Lateralansichten: 14 – *Demonax quadraticollis* spec.nova (HT); 16 – *Demonax humerovittatus* spec. nova (HT); 18 – *Demonax nigropiceus* spec.nova (HT); 20 – *Demonax simulatus* spec.nova (HT). 22 – *Demonax macilentoides* spec.nova (HT); 24 – *Demonax humeratus* spec.nova (HT); 26 – *Demonax basiviridis* spec.nova (HT). 28 – *Demonax latevittatus* spec.nova (HT).